

Planungsaufträge für Bebauungsgebiete erteilt

In Loiching und Kronwieden soll Bauland für insgesamt 40 Parzellen ausgewiesen werden

Eine Einbeziehungssatzung für Oberwolkersdorf, Bebauungspläne in Loiching und Kronwieden sowie eine Reihe von Bauanträgen standen auf der Tagesordnung der Novembersitzung des Gemeinderats in der vergangenen Woche. Außerdem wurde der Auftrag zur Erstellung eines integrierten Energie- sowie Klimaschutzkonzeptes erteilt, und Bürgermeister Günter Schuster informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand verschiedener Bauvorhaben im Gemeindebereich.

Nach Kenntnisnahme und unter Beachtung der Stellungnahmen von E-ON Bayern AG, Regierung von Niederbayern, Landratsamt Dingolfing-Landau, Untere Naturschutzbehörde und Wasserversorgung Isar-Vils beschloss der Gemeinderat einstimmig den Erlass des vom Architekturbüro „Längst und Voerkelius“ in Landshut erarbeiteten „Einbeziehungssatzungsentwurfs Oberwolkersdorf“ als Satzung. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde der Auftrag zur Erstellung eines integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Loiching an das Institut für systematische Energieberatung an der Hochschule Landshut als Mindestbieter vergeben. Das Vorhaben wird mit 75 Prozent der Kosten vom Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten im Rahmen des Programms „100 Energieautarke Gemeinden“ gefördert.

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt: Nicole Hirschberger, Massendorf 2a, Neubau eines Einfamilienhauses und einer PKW-Garage im Baugebiet „Sonnleite“ in Weigendorf; Otto Nirschl junior, Göttersdorf 7, Neubau eines Hackgutheizwerks in Weigendorf; Lorenz Rothlehner, Rampelsberg 1, An- und Umbau eines Schweinezuchtstalles; Claudia Bartleier, Flurstraße 7 in Wendelskirchen, Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude im Neubaugebiet Pfarrer-Menhart-Straße 7 in Wendelskirchen.

Bürgermeister Günter Schuster erklärte, dass es notwendig sei, einen weiteren Bebauungsplan an der „Niederviehbacher Straße“ nördlich der Pfarrer-Schall-Straße in Loiching aufzustellen, da dort bereits alle Grundstücke verkauft wurden und etwa 20 neue Bauparzellen entstehen könnten. Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes für das betroffene Gebiet und beauftragte die Verwaltung, die erforderlichen Verfahrensschritte durchzuführen. Gleiches gilt für die Änderung des entsprechenden Flächennutzungs- und Landschaftsplanes.

Wie der Bürgermeister weiter erläuterte, stellt sich in Kronwieden eine fast identische Lage dar. Auch hier bestehe die Möglichkeit, etwa 20 neue Bauplätze erschließen zu können. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, ebenfalls für die betroffenen Grundstücke einen qualifizierten Bebauungsplan aufzustellen und den entsprechenden Flächennutzungs- und Landschaftsplan dafür zu ändern, wofür die Verwaltung beauftragt wurde, die notwendigen Verfahren in die Wege zu leiten. Mit der Planung des Baugebiets „Niederviehbacher Straße II“ wurden das Planungsbüro „Planwerkstatt Karlstetter, Marklkofen, und das „Ingenieurbüro Stelzenberger + Scholz“, Barbing, beauftragt. Die Planung des Baugebiets „An der Kronwiedstraße Nord“ wurde an das Planungsbüro „Längst und Voerkelius“, Landshut, sowie an das „Ingenieurbüro Stelzenberger + Scholz“, Barbing“ vergeben.

Gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Dingolfing für den Vorentwurf eines Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik Gaubitzhausen“ erhob der Gemeinderat keine Bedenken. Gebilligt wurde die Bewerbung um das „Kulurmobil“ des Bezirks Niederbayern für das kommende Jahr 2013.

Bürgermeister Schuster informierte darüber, dass man für die Badesaison 2013 neue Pächter für den Kiosk im Freibad von Kronwieden sucht. Deshalb soll zu einem Treffen der „Freibadfreunde“ unter Beteiligung des „Arbeitskreises Dorferneuerung Kronwieden“ nach den Bürgerversammlungen eingeladen werden. Als Termin wurde der 22. November um 19.00 Uhr im Schützenhaus Kronwieden festgelegt.

Wegen geringfügiger Überschreitung des Grenzwertes für Desethylatrazin im Krönninger Brunnen hat der Wasserzweckverband Isar-Vils beim Gesundheitsamt eine Ausnahmegenehmigung beantragt und dabei versichert, gesundheitliche Bedenken für die betroffenen Wasserabnehmer bestünden nicht.

Als Nachfolger von Martin Dickgießer ist für die Gemeinde Loiching Förster Christian Kleiner zuständig. Zum Stand des Baufortschritts am Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus in Weigendorf erklärte Bürgermeister Schuster, man bewege sich im geplanten Kostenrahmen, die Weigendorfer selbst hätten bisher etwa 1000 Stunden an Eigenleistung erbracht.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Personal- und Grundstücksangelegenheiten. Die nächste öffentliche Sitzung findet am Dienstag, 4. Dezember, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hans Poost